

## Basaliom

Liebe Patientin,  
Lieber Patient,

Basaliome (Basalzellkarzinome) gehören zu den häufigsten krebsartigen Neubildungen der Haut und finden sich meist an Körperarealen, die verstärkt der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, d.h. im Gesicht, am Kopf (Glatze!), am Hals und an den Streckseiten der Hände und Unterarme.

### Wie gefährlich sind Basalzellkarzinome?

Basaliome werden als semimaligne (semi = halb, maligne = bösartig) Hautgeschwülste bezeichnet, weil sie einerseits die Haut, aber auch unter der Haut gelegenes Gewebe wie Knorpel oder Knochen durchwachsen und zerstören können, andererseits aber niemals Tochtergeschwülste (Metastasen) ausbilden. Basaliome lassen sich deshalb fast immer erfolgreich beseitigen.

### Wie lassen sich Basalzellkarzinome behandeln?

Für die Therapie stehen verschiedene Behandlungsmethoden zur Verfügung. Die sicherste Therapie besteht im Herausschneiden des Basalioms mit dem Skalpell. Dieser Eingriff lässt sich meist weitgehend schmerzlos in örtlicher Betäubung vornehmen. Bei größeren Basaliomen kann es notwendig sein, die Wunde plastisch (d.h. durch einen Hautlappen oder eine Hautverpflanzung) zu verschließen. Bei älteren Menschen, denen eine Operation nicht mehr zugemutet werden kann, lassen sich Basaliome auch durch eine Röntgenbestrahlung, durch Vereisen mit flüssigem Stickstoff oder durch eine örtliche Behandlung mit einer selektiv auf die Tumorzellen wirkenden Salbe entfernen. Als neue Methode zur Behandlung flacher Basaliome hat sich die Photodynamische Therapie (PDT) etabliert. Die PDT ermöglicht eine sehr schonende Beseitigung des Tumors mit hervorragenden kosmetischen Ergebnissen. Die Kosten für dieses innovative Verfahren werden aber bisher nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

### Was ist nach der Entfernung eines Basalzellkarzinoms zu beachten?

Nach der Entfernung eines Basalioms sollten zunächst regelmäßige Nachkontrollen erfolgen; im ersten Jahr alle drei Monate, danach halbjährig. Das Ergebnis und die Termine der Nachsorgeuntersuchungen werden in einem Nachsorgepass vermerkt, den wir Ihnen beim ersten Nachsorgetermin aushändigen. Schützen Sie Ihre Haut vor übermäßiger Sonneneinstrahlung, um der Entstehung weiterer Basaliome oder anderer Hautkrebse zu vorbeugen!